

24. / 11. 1916

177

**Wohltätigkeitsakademie für den Militär-
witwen- und -waisenhilfsfonds.**

Gestern fand im großen Musikvereinsaal unter dem Ehrenpräsidium der Prinzessin Irma Lovkowitz-Palffy und der Gräfin Nandine Berchtold eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten des k. k. Oesterreichischen Militärwitwen- und Waisenhilfsfonds sowie der Kriegspatenschaft für den 13. Bezirk statt. Das Komitee, welchem die Damen Baronin Baumgartner, Elvira von Bellmond, Frau Martha Beher, Baronin Volfras, Gräfin Elisabeth Seefried, Freifrau Hedda v. Stoda, Frau Berta Frankl-Scheiber, Frau Klara v. Hartel, Frau Margarete Kossal, Frau Alice Seipen, Frau Klaudiva Drendi-Gsanyi, Frau Tina Trebitsch und Frau Anna Wustel angehörten, gab sich besondere Mühe, dieser Akademie zu einem großen künstlerischen und gesellschaftlichen, nicht minder aber auch materiellen Erfolg zu verhelfen. Die Durchführung der Veranstaltung lag in den bewährten Händen des Doktors Michael Epstein.

Elsa Bland trug in meisterhafter Weise Schuberts „Die Allmacht“ und „Im Herbst“ von Robert Franz vor und Professor Oskar Dachs zwang hierauf mit hinreißendem Spiele die Zuhörer in den Bann seiner Kunst. Schuberts „Moment musical Nr. 3“ und Verdi-Liszt's „Miguelito Paraphrase“ wurden von ihm virtuos vorgetragen. Die Begeisterung wuchs, als Leopold Kramer kräftige, zeitgemäße Dichtungen zum Vortrage brachte und auch den Humor zum Worte kommen ließ. Otto Treßler, von Oskar Dachs glänzend begleitet, erntete mit gesprochenen Liedern und heiteren Gesängen zur Laute brausenden Beifall. Kammerfänger Richard Mayr war in bester Stimmung, und der Applaus der Zuhörer zwang ihn zu wiederholten Zugaben. Zum Schluß Gertrude Harrison, welche mit dem graziösen „Schnittlingtanz“ von Turmowski und der lebenswürdigen „Katinkapolla“ von J. Strauß fesselte und (am Klavier von Karl Lafite begleitet) nicht endenpollenden Beifall auslöste.